

■ ■ ■ ■ ■ T ■ ■ Systems ■

Eine Lösung für Gesetze:

Authentische Rechtstexte im Internet unter www.avsv.at.



Mit Hilfe von T-Systems hat der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger die papiergebundene Verlautbarung von Rechtsvorschriften auf elektronische Kundmachung umgestellt. Die Publikation im Internet erleichtert den Zugang zum Recht und bietet allen Anwendern eine neue Arbeitsqualität.

Rechtsvorschriften müssen allgemein zugänglich sein, um verbindlich zu gelten. Durch die elektronische Publikation der amtlichen Verlautbarungen des Sozialversicherungsrecht unter www.avsv.at wird der Zugang zum Recht erleichtert.

Der Kunde und sein Geschäft. Die österreichische Sozialversicherung betreut in Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung mehrere Generationen der österreichischen Bevölkerung: Weit mehr als 8 Millionen Personen sind als Beitragszahler, Leistungsempfänger usw. von den Rechtsvorschriften dieses Bereiches betroffen. Basis der Tätigkeit sind die Sozialversicherungsgesetze und deren Durchführungsvorschriften, welche für ein ausgefeiltes Rechtsschutzsystem den Versicherten, deren Rechtsvertretern und den Entscheidungsträgern zur Verfügung zu stehen haben.



Die Aufgabe. Der Kunde musste innerhalb von drei Monaten eine gesetzliche Grundlage erfüllen, die vorschreibt, dass Verlautbarungen elektronisch veröffentlicht werden müssen. Gefordert war ein System, mit welchem die Juristen, die österreichweit an ca. 30 verteilten Standorten arbeiten, unabhängig voneinander Texte mit verbindlicher Wirkung kundmachen können. Im Vergleich zur bisherigen papiergebundenen Produktion sollten deutliche Einsparungen, aber auch wesentliche Verbesserungen betreffend Zugänglichkeit der Texte erzielt werden. Wichtig war auch der Sicherheitsaspekt im gesamten Kundmachungsablauf, der vor äußeren Einflüssen bestmöglich zu sichern war. Das elektronische System sollte jährlich an die 150 Texte mit einem Umfang von bis zu 50 Seiten samt umfangreichen Tabellenanhängen verarbeiten.

Die Lösung von T-Systems. T-Systems hat ein Content Management System entwickelt, das eine Organisation abbildet, welche die einschlägigen Arbeiten auf mehrere Ebenen mit jeweils steigenden Sicherheitsvorkehrungen verteilt. In einer ersten Stufe werden die Texte auf den Sekretariatsarbeitsplätzen vorbereitet. In einem weiteren Schritt werden diese Texte diesmal auf geschützten Autorenarbeitsplätzen durch Redakteure auf formale Übereinstimmung mit den Legistikregeln geprüft. Danach

werden diese Texte durch die verlautbarungsberechtigten MitarbeiterInnen weiterverarbeitet. Hier erfolgt die Vergabe von zusätzlichen Informationen (Metadaten) wie Beschlussdaten, Organe, Genehmigungsdaten usw. Das System produziert von jeder Textdatei je eine Fassung in xml und in pdf – diese beiden Dateien werden mit den Metadaten verknüpft, gemeinsam signiert und am Verlautbarungsserver gespeichert. Die pdf-Datei wird zur Abfrage ins Internet gespiegelt, die xml-Datei bleibt im Hintergrund und wird zur Erstellung unverbindlicher Arbeitstexte herangezogen. Bei jeder Abfrage wird geprüft, ob die im Internet gespiegelte Datei auch tatsächlich noch mit ihrer Stamfassung im Intranet übereinstimmt. Das Content Management System bietet drei voneinander getrennte Ebenen des Verlautbarungsprogramms: die Demonstrationsumgebung (für das Konvertieren von Texten und das Testen der Metadatenvergabe), die Produktionsumgebung (zur Erstellung und zur Freigabe von Texten) und die Verlautbarungsumgebung (für den öffentlichen, allgemeinen Zugang).

Der Kundennutzen. Rechtstexte von Durchführungsnormen der Sozialversicherung sind in ihrer originalen Form von jedem Internet-PC rund um die Uhr abrufbar. Der große Nutzen für die Anwender (u.a. Anwälte, Interessensvertretungen der Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Patienten, Gerichte und Behörden) liegt in der deutlichen Zeitersparnis, denn Besuche in Bibliotheken, Abonnements von Verlautbarungsblättern, mühevolleres Zusammensuchen der Novellen eines Rechtstextes aus Jahrgangsbänden gehören damit der Vergangenheit an. Da die Inhalte des Verlautbarungssystems authentisch sind, ist es auch nicht mehr möglich, eine Novelle zu übersehen. Das System bietet außerdem weiterführende Informationen einschließlich Literaturverweise sowie legistische Richtlinien und Hilfetexte.

Für die verlautbarenden Stellen (Sozialversicherungsträger, Hauptverband der Sozialversicherungsträger etc.) bringt die Lösung einen klaren Kostenvorteil: Der Aufwand für die komplette Umstellung des Systems lag in der Größenordnung jenes Betrages, welcher sonst jährlich für die Produktion von Verlautbarungen aufzuwenden gewesen wäre.

Auf einen Blick:

- ca. 80 User-Arbeitsplätze
- Technische Plattform: AIX Server, Windows 2000 Server

Herausgeber

T-Systems Austria GesmbH
Marketing & Communications
Modecenterstraße 14
1030 Wien

Fragen? Wünsche? Informationen?

Besuchen Sie uns im Internet oder rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gern.

Telefon: **freecall** 0800 8 79 78 367

E-Mail: info@t-systems.at

Internet: www.t-systems.at

www.avsv.at